

## **Protokoll Gemeinderat - öffentlich - vom 17.09.2019**

### **1) TOP Bürger Fragen**

---

Es werden keine Fragen gestellt.

### **2) TOP 1-074/19 Gemeinderat - nachträgliche Verpflichtung**

---

Oberbürgermeister Pauly erläutert zu Beginn, dass Tagesordnungspunkt (TOP) 17 „Erweiterung Erschließung Hermann-Frey-Straße / Heidenhofen - überplanmäßige Finanzierung“ nicht in der heutigen Sitzung behandelt werden könne. TOP 17 werde daher von Tagesordnung genommen und vertagt.

TOP 3 werde TOP 2 vorgezogen, da Herr Stadtrat Dr. Eike Walter noch nicht anwesend sei. TOP 2 sehe seine nachträgliche Verpflichtung als neuer Gemeinderat gemeinsam mit Frau Stadträtin Martina Wiemer vor.

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-074/19 zu TOP 2 ein, nachdem Herr Stadtrat Dr. Eike Walter erschienen ist. Er nimmt vor dem Gemeinderat dessen nachträgliche Verpflichtung als neugewähltes Gemeinderatsmitglied gemeinsam mit der wiedergewählten Stadträtin Frau Martina Wiemer gemäß folgendem Wortlaut vor:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

### **3) TOP 1-034/19 Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH - Weisungsbeschlüsse für 2018, 2019 und 2020**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-034/19 ein.

Nach der Begrüßung des Sitzungsteilnehmers, Herrn Eckhart Pauly, Geschäftsführer der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH, erklärt sich Herr Oberbürgermeister Erik Pauly für befangen, da der Geschäftsführer, Herr Eckhart Pauly, sein Bruder ist. Nachdem er Herrn Bürgermeister Severin Graf zum Sitzungsleiter ernannt hat, verlässt der Oberbürgermeister den Sitzungssaal und nimmt weder beratend noch entscheidend an den Verhandlungen zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Eckhart Pauly, Geschäftsführer der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH: Er sei seit 1. Juli 2019 alleiniger Geschäftsführer der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH. Das Betriebsklima sei gut und die Arbeit mache ihm Spaß. Nun habe er zur Feststellung durch den Gemeinderat den Jahresabschluss aus dem Geschäftsjahr 2018 dabei. Anlass seines Besuches seien auch die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018 sowie die Erteilung der Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2020.

#### **Geschäftsjahr 2018:**

2018 habe es einen Überschuss von 65.000 € gegeben. Vor allem die Mieteinnahmen der Flugzeughalle seien mit 181.000 € relativ hoch. Die Einnahmen aus den Landegebühren seien konstant geblieben. Die Haupteinnahmen seien aus der Vermietung der Stellplätze erzielt worden, deren Auslastung bei 100 Prozent lägen.

Stadtrat Horst Hall: Für die steigenden Kosten der Personalentwicklung sei die Erhöhung der Gesellschafterzuschüsse zur Deckung wichtig. Er wolle wissen, ob eine Prognose in Bezug auf die Entwicklung der Mieteinnahmen möglich sei, was die betrieblichen Aufwendungen seien und welche Ideen für zukünftige Veränderungen Herr Pauly habe.

Stadtrat Dr. Kaminski: Ein Flugplatz sei in Zeiten des Klimaschutzes nicht gerade zukunftsweisend. Daher stelle sich die Frage der Notwendigkeit dieses Flugplatzes.

Eckhart Pauly, Geschäftsführer der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH: Diesbezüglich sei er der falsche Ansprechpartner. Fakt sei, dass in Donaueschingen ansässige Firmen, regelmäßig Flüge buchen würden, um ihre Filialen im Inland und europäischen Ausland zu besuchen. Die Flugmöglichkeit vom Flugplatz Donaueschingen sei erstklassig und wetterunabhängig. Ausweichmöglichkeiten gebe es in Karlsruhe oder Baden-Baden. Es gebe regelmäßigen Werksverkehr firmeneigener Flugzeuge, die eigene Standorte anfliegen würden. Die Frage sei aber, ob der Standort in Donaueschingen auf Dauer wettbewerbsfähig sei.

Die Vermietung der Hallen sei eine gute Entscheidung gewesen und sichere die Unabhängigkeit, da man nicht auf die Einnahmen aus den Landegebühren angewiesen sei, wie andere Flugplätze.

Die Mietpreise ließen sich moderat anheben, die Einnahmen seien steigend.

„Sonstige betriebliche Ausgaben“ seien Kosten für Energie Heizung, Abfallgebühren, Reinigungskosten etc. und seien vor seiner Zeit in 2018 getätigt worden.

#### **Geschäftsjahr 2019:**

Die Frage sei, wofür Ausgaben gemacht würden und wie Einnahmen gesteigert werden könnten.

Bei der Vermietung sei eine Einnahmensteigerung nicht einfach, zumal das gewerbliche Fliegen unterstützt werde. Was nicht notwendig sei, werde gestrichen. Dadurch werde eine Kostenreduktion erreicht.

Es erfolge ein ständiger Soll-Ist-Vergleich gemäß Wirtschaftsplan. Dieser falle positiv aus: Zum 30.06.2019 seien bereits 48.000 € statt der erforderlichen 12.000 € erzielt worden. Das

stelle beinahe schon das Jahresergebnis dar. Die positive Entwicklung solle beibehalten werden.

#### Investitionen:

Als Investition sei das Wettersystem dringend notwendig gewesen, das für die Landung der Flugzeuge wichtig seien. Auch die Anschaffung eines neuen Schneeräumgeräts, das noch aus den 70-er Jahren stamme, sei erforderlich gewesen. Für die Neuanschaffung seien dabei nur 42.000 Euro statt der veranschlagten 75.000 Euro ausgegeben worden. Das Flughafenbefeu-erungssystem sei vorerst für 5.000 Euro repariert worden und werde im Zuge der Renovie-rung der Landebahn erneuert. Da der Zustand der Landebahn besser als erwartet sei, beste-he erst in fünf bis zehn Jahren entsprechender Handlungsbedarf.

#### **Projekte 2020:**

2020 stehe die ISO-Zertifizierung an. Aktuell sei die Flugleitsituation nicht zufriedenstellend. Der Flughafen sei durchgehend 24 Stunden geöffnet. Das Bundesaufsichtsamt für Flugsiche-rung (BAF) gebe strenge Vorgaben vor. Die Qualifikation der Flugleiter als „Aerodome flight information service officer“ sei erforderlich.

Bürgermeister Graf: Die betriebsbezogenen Zuschüsse würden steigen, die anlassbezogenen Zuschüsse sinken. Die Zustimmung der Gesellschafter zum Wirtschaftsplan 2020 sei vorbe-haltslos erfolgt.

Eckhart Pauly, Geschäftsführer der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH: (auf Nachfra-ge von Stadtrat Horst Hall): 2018 sei aufgrund defekter Segelflieger ein Rückgang der Flug-bewegung zu verzeichnen gewesen. Inzwischen seien die Segelflieger wieder im Einsatz und die Einnahmen in 2019 konstant.

Stadtrat Kuttruff: Es sei erfreulich, dass sich die Finanzlage stabilisiert habe. Er bitte darum, das Wetterinformationssystem in den Finanzplan aufzunehmen.

Eckhart Pauly, Geschäftsführer der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH: Das nehme er gerne auf. In der Vergangenheit seien Investitionen nicht richtig dokumentiert worden. Das Wetterinformationssystem sei jedoch vorgezogen worden, da es nicht funktioniere.

#### Beschluss:

Die unter Vorbehalt erfolgte Zustimmung des Bürgermeisters in der Gesellschafterversammlung der Flugplatz Donaueschin-gen-Villingen GmbH am 01. April 2019 und 16. September 2019 wird genehmigt in Bezug

auf 2018: a) die Feststellung des Jahresabschlusses  
2018 sowie des Lageberichts 2018,

b) die Verwendung des Jahresergebnisses 2018, un-  
ter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus  
den Vorjahren, sowie

c) die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018,

auf 2019: die Beauftragung des Steuerberaters und Wirtschaftsprüfers Herrn Paul Hengstler als Abschlussprüfer für das Jahr 2019,

auf 2020: die Erteilung der Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2020, inklusive der Zuschüsse in Höhe von insgesamt 41.035 € (Anteil Donaueschingen).

(einstimmig)

#### **4) TOP 1-076/19 Ortsvorsteher und Stellvertreter Stadtteil Aasen - Wahl**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-076/19 ein.

Die Wahl der Ortsvorsteher und dessen Stellvertreter erfolgt nach den Grundsätzen des § 37 Abs. 7 GemO. Daher sei geheim zu wählen. Falls aus dem Gemeinderat kein Widerspruch erhoben werde, könne über den Beschlussvorschlag auch offen abgestimmt werden.

Daraufhin fragt Herr Oberbürgermeister Pauly, ob ein Gemeinderatsmitglied widerspreche.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wird, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss:

Für den Stadtteil Aasen werden gewählt:

a) zum Ortsvorsteher

Herr Ortschaftsrat Horst Hall

b) zum Ortsvorsteher-Stellvertreter:

Herr Ortschaftsrat Lothar Mayer

(Einigung, ohne Enthaltung)

## **5) TOP 1-077/19 Ortsvorsteher und Stellvertreter Stadtteil Grüningen - Wahl**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-077/19.

Die Wahl der Ortsvorsteher und dessen Stellvertreter erfolgt nach den Grundsätzen des § 37 Abs. 7 GemO. Daher sei geheim zu wählen. Falls aus dem Gemeinderat kein Widerspruch erhoben werde, könne über den Beschlussvorschlag auch offen abgestimmt werden.

Daraufhin fragt Herr Oberbürgermeister Pauly, ob ein Gemeinderatsmitglied widerspreche.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wird, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss: Für den Stadtteil Grüningen werden gewählt:

a) zum Ortsvorsteher:

Herr Ortschaftsrat Michael Böhm

b) zum Ortsvorsteher-Stellvertreter:

Frau Christel Schwer

Frau Sandra Luth

(Einigung, ohne Enthaltung)

## **6) TOP 1-078/19 Ortsvorsteher und Stellvertreter Stadtteil Heidenhofen - Wahl**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-078/19 ein.

Die Wahl der Ortsvorsteher und dessen Stellvertreter erfolgt nach den Grundsätzen des § 37 Abs. 7 GemO. Daher sei geheim zu wählen. Falls aus dem Gemeinderat kein Widerspruch erhoben werde, könne über den Beschlussvorschlag auch offen abgestimmt werden.

Daraufhin fragt Herr Oberbürgermeister Pauly, ob ein Gemeinderatsmitglied widerspreche.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wird, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss: Für den Stadtteil Heidenhofen werden gewählt:

a) zum Ortsvorsteher:

Herr Ortschaftsrat Reinhard Merkle

b) zum Ortsvorsteher-Stellvertreter:

Herr Ortschaftsrat Ralf Rösch

(Einigung ohne Enthaltung)

## **7) TOP 1-079/19 Ortsvorsteher und Stellvertreter Stadtteil Hubertshofen - Wahl**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-079/19 ein.

Die Wahl der Ortsvorsteher und dessen Stellvertreter erfolgt nach den Grundsätzen des § 37 Abs. 7 GemO. Daher sei geheim zu wählen. Falls aus dem Gemeinderat kein Widerspruch erhoben werde, könne über den Beschlussvorschlag auch offen abgestimmt werden.

Daraufhin fragt Herr Oberbürgermeister Pauly, ob ein Gemeinderatsmitglied widerspreche.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wird, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Im Beschlussvorschlag wird der Druckfehler „Aasen“ in Stadtteil „Hubertshofen“ korrigiert. Ferner wird als zweiter Ortsvorsteher-Stellvertreter Herr Ortschaftsrat Franz Ritter in den Beschlussvorschlag aufgenommen.

Beschluss: Für den Stadtteil Hubertshofen werden gewählt:

a) zur Ortsvorsteherin:

Frau Ortschaftsrätin Monika Winterhalder

b) zum Ortsvorsteher-Stellvertreter:

Herr Ortschaftsrat Andreas Willmann

Herr Ortschaftsrat Franz Ritter

(Einigung, ohne Enthaltung)

## **8) TOP 1-080/19 Ortsvorsteher und Stellvertreter Stadtteil Neudingen - Wahl**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-080/19 ein.

Die Wahl der Ortsvorsteher und dessen Stellvertreter erfolgt nach den Grundsätzen des § 37 Abs. 7 GemO. Daher sei geheim zu wählen. Falls aus dem Gemeinderat kein Widerspruch erhoben werde, könne über den Beschlussvorschlag auch offen abgestimmt werden.

Daraufhin fragt Herr Oberbürgermeister Pauly, ob ein Gemeinderatsmitglied widerspreche.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wird, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss: Für den Stadtteil Neudingen werden gewählt:

a) zum Ortsvorsteher

Herr Ortschaftsrat Klaus Münzer

b) zum Ortsvorsteher-Stellvertreter:

Herr Ortschaftsrat Jens Hirt

(Einigung, ohne Enthaltung)

## **9) TOP 1-081/19 Ortsvorsteher und Stellvertreter Stadtteil Pfohren - Wahl**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-081/19 ein.

Die Wahl der Ortsvorsteher und dessen Stellvertreter erfolgt nach den Grundsätzen des § 37 Abs. 7 GemO. Daher sei geheim zu wählen. Falls aus dem Gemeinderat kein Widerspruch erhoben werde, könne über den Beschlussvorschlag auch offen abgestimmt werden.

Daraufhin fragt Herr Oberbürgermeister Pauly, ob ein Gemeinderatsmitglied widerspreche.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wird, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss:

Für den Stadtteil Pfohren werden gewählt:

a) zum Ortsvorsteher:

Herr Ortschaftsrat Gerhard Feucht

b) zum Ortsvorsteher-Stellvertreter:

Frau Ortschaftsrätin Tamara Fricker

Herr Ortschaftsrat Siegfried Wolf

(Einigung, ohne Enthaltung)

**10) TOP 1-082/19 Ortsvorsteher und Stellvertreter Stadtteil Wolterdingen - Wahl**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-082/19 ein.

Die Ortsvorsteher seien nicht nur Interessensvertreter ihrer Ortsteile in der Stadt, sondern würden auch die Entscheidungen des Gemeinderats als Bindeglieder in den Ortsteilen vertreten. Die Ortsvorsteher würden unter Einsatz von viel Zeit und Mühen eine gute Arbeit leisten.

Die Wahl der Ortsvorsteher und dessen Stellvertreter erfolgt nach den Grundsätzen des § 37 Abs. 7 GemO. Daher sei geheim zu wählen. Falls aus dem Gemeinderat kein Widerspruch erhoben werde, könne über den Beschlussvorschlag auch offen abgestimmt werden.

Daraufhin fragt Herr Oberbürgermeister Pauly, ob ein Gemeinderatsmitglied widerspreche.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wird, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Beschluss:

Für den Stadtteil Wolterdingen werden gewählt:

a) zur Ortsvorsteherin:

Frau Ortschaftsrätin Angela Giesin

b) zur Ortsvorsteherin-Stellvertreter:

Frau Ortschaftsrätin Franziska Dannecker

Herr Ortschaftsrat Armin Maier

(Einigung, ohne Enthaltung)

## 11) TOP 1-084/19 Aufsichtsrat Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH - Benennung Mitglieder

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 1-084/19 ein.

Die Wahl des neu hinzukommenden Herrn Stadtrat Niko Reith (FDP/FW) als weiteres Mitglied des Gemeinderats Donaueschingen im Aufsichtsrat der Konversions- und Entwicklungsgesellschaft (KEG) erfolgt nach den Grundsätzen des § 37 Abs. 7 GemO. Daher sei geheim zu wählen. Falls aus dem Gemeinderat kein Widerspruch erhoben werde, könne über den Beschlussvorschlag auch offen abgestimmt werden.

Daraufhin fragt Herr Oberbürgermeister Pauly, ob ein Gemeinderatsmitglied widerspreche.

Da hierauf kein Widerspruch eingelegt wird, erfolgt die Wahl per Akklamation.

Nach der erfolgreichen Wahl gratuliert Herr Oberbürgermeister Erik Pauly Herrn Stadtrat Niko Reith und heißt ihn im Aufsichtsrat der KEG willkommen.

### Beschluss:

Als weitere Mitglieder des Gemeinderates Donaueschingen im Aufsichtsrat der Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH werden gewählt:

Fraktion	Mitglied
CDU	1. Marcus Greiner
	2. Martin Lienhard
FDP/FW	3. Markus Kuttruff
	4. Niko Reith
Die Grünen	5. Michael Blaurock
GUB	6. Franz Wild
SPD	7. Martina Wiemer

(Einigung, ohne Enthaltung)

## **12) TOP 4-071/19 Eichendorffschule und Sporthallen / Reinigungsarbeiten - Vergabe**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 4- 071/19 ein.

Beschluss:

1. Firma Picobello, Niedereschach, wird mit den laufenden Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten zum Angebotspreis von 100.267,83 € brutto / Jahr für die Dauer von vier Jahren beauftragt.
2. Die Firma Picobello, Niedereschach, wird mit der Glasreinigung zum Angebotspreis von 4.170,37 € brutto / Jahr für die Dauer von vier Jahren beauftragt.

(einstimmig)

## **13) TOP 4-072/19 Erich Kästner-Schule und Halle / Reinigungsarbeiten - Vergabe**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 4-072/19 ein.

Beschluss:

1. Firma Picobello, Niedereschach, wird mit den laufenden Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten zum Angebotspreis von 33.192,39 € brutto / Jahr für die Dauer von vier Jahren beauftragt.
2. Die Firma Thoma Schneider, Donaueschingen, wird mit der Glasreinigung zum Angebotspreis von 1.072,83 € brutto / Jahr für die Dauer von vier Jahren beauftragt.

(einstimmig)

## **14) TOP 4-073/19 Heinrich-Feurstein-Schule und Halle / Reinigungsarbeiten - Vergabe**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 4-073/19 ein.

Beschluss:

1. Firma Picobello, Niedereschach, wird mit den laufenden Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten zum Angebotspreis von 37.706,84 € brutto / Jahr für die Dauer von vier Jahren beauftragt.

2. Die Firma Thomas Schneider, Donaueschingen, wird mit der Glasreinigung zum Angebotspreis von 775,25 € brutto / Jahr für die Dauer von vier Jahren beauftragt.

(einstimmig)

#### **15) TOP 9-039/19 Eigenbetrieb Wasserwerk / Hochbehälter Aufen - Vergabe Ultrafiltrationsanlage und elektrische Installationsarbeiten**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 9-039/19 ein.

Herr Stadtrat Marcus Greiner ist befangen. Er verlässt den Ratstisch und nimmt weder beratend noch entscheidend an den Verhandlungen zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Oberbürgermeister Pauly: Das Wasser der Guterquelle habe eine hohe Qualität. Die Ersatzversorgung auszubauen, sei richtig, falls es zu einer Störung kommen sollte. Durch die Aufbereitung werde das Wasser von Chemie und Schadstoffen befreit.

Bei Beschlussvorschlag Nr. 3 handele es sich um eine Nachfinanzierung. Daher werde der Wortlaut entsprechend angepasst.

#### Beschluss:

1. Die Firma Strecker Wassertechnik GmbH, Tuttlingen, wird mit der Lieferung und Montage einer Ultrafiltrationsanlage zum Angebotspreis von 279.834,31 € beauftragt.
2. Die Firma Elektro Sibold, Donaueschingen, wird mit den elektrischen Installationsarbeiten, Steuerungs- und Messtechnik und Fernwirkanlage zum Angebotspreis von 53.674,51 € beauftragt.
3. Der vorgeschlagenen Nachfinanzierung wird zugestimmt.

(einstimmig)

#### **16) TOP 9-040/19 Alemannenstraße / Donaueschingen - Vergabe Erdarbeiten für Wasserversorgung (erneute Ausschreibung)**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 9-040/19 ein.

Beschluss:

1. Die Firma Bauunternehmung Hermann GmbH, Furtwangen, wird mit den Tiefbauarbeiten zum Angebotspreis von 207.573,63 € beauftragt.
2. Die Firma Diringer & Scheidel GmbH & Co KG, Dessau, wird mit den Berstliningarbeiten zum Angebotspreis von 34.886,80 € beauftragt.
3. Der vorgeschlagenen Finanzierung wird zugestimmt.

(Einstimmig)

**17) TOP 9-042/19 VERTAGT Erweiterung Erschließung Hermann-Frey-Straße / Heidenhofen - überplanmäßige Finanzierung**

---

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt, wie zu Beginn der Sitzung erläutert wurde.

**18) TOP 9-038/19 Technische Dienste / Schmalspurgeräteträger - Vergabe**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 9-038/19 ein.

Beschluss:

1. Die Firma Hako GmbH, Schwieberdingen wird mit der Lieferung eines Schmalspurgeräteträgers zum Angebotspreis von 103.476,45 € beauftragt.
2. Der vorgeschlagenen Finanzierung wird zugestimmt.

(Einstimmig)

**19) TOP 4-077/19 Mehrzweckhalle Grüningen / Neubau - Information Vergaben**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 4-077/19 ein.

Herr Unkel: Die freihändige Vergabe sei innerhalb der erteilten Vergabevollmacht erfolgt. Erfreulich sei, dass nun keine Verzögerungen eingetreten seien.

(Auf Nachfrage von Stadtrat Lind): Die Vergabesumme sei niedriger ausgefallen, da ein einfacheres Verfahren angewendet worden sei.

Stadtrat Dr. Kaminski: Ihm sei das Unternehmen AP Gebäudetechnik neu, daher frage er nach Referenzen.

Herr Unkel: Das Stadtbauamt sei in Kontakt mit der Firma AP, die Referenzen seien gut. Das Unternehmen solle eine Chance erhalten, sich in größerem Rahmen und ohne Zeitdruck zu beweisen.

Beschluss: Die Ergebnisse der freihändigen Vergaben werden zur Kenntnis genommen.

## **20) TOP 4-074/19 Bebauungsplan "Rebberg, Teilaufhebung" / Grüningen - Satzungsbeschluss**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 4-074/19 ein.

Beschluss: Der Bebauungsplan „Rebberg, Teilaufhebung“ wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

(einstimmig)

## **21) TOP Verschiedenes**

---

### **Sitzungstermine: Anwesenheit Verwaltungsmitarbeiter/-innen**

Oberbürgermeister Pauly: Auf Anregung der Fraktionssprecher in der Fraktionssprechersitzung vom 22.07.2019 sei die Teilnahmepflicht der Amtsleiter/-innen an den Sitzungsterminen des Gemeinderats und der Ausschüsse überdacht worden.

Die Fraktionssprecher seien damit einverstanden gewesen, dass die Teilnahme an den Sitzungen künftig in das Ermessen der Amtsleiter/-innen gestellt werde. Daraufhin sei die überarbeitete Dienstanweisung (Nr. 12/2019) noch vor der heutigen Gemeinderatssitzung bekanntgemacht worden. Das bedeute nun, dass ein Verwaltungsmitarbeiter gegebenenfalls nicht vor Ort befragt werden könne, sondern im Nachhinein telefonisch oder persönlich Auskunft geben werde. Herr Romer, Amtsleiter Bildung und Soziales, sei bereits heute kein Teilnehmer der Sitzung.

## **Beginn Bauausschusssitzung**

Stadträtin Riedmaier: Die Bauausschuss-Sitzung habe heute bereits um 16:30 Uhr begonnen. Der frühe Beginn sei nicht machbar und müsse eine Ausnahme bleiben. Die anschließende Gemeinderatssitzung dauere meist bis 22 Uhr oder länger.

Sie rege an, die Bauausschuss-Sitzung wieder ins Rathaus I zu verlegen, auch wenn dort kein Aufzug installiert und der Zugang dadurch nicht behindertengerecht sei.

Oberbürgermeister Pauly: Die Sitzung des Bauausschusses beginne in der Regel um 17 Uhr. Verwaltungsintern werde die Verlegung ins Rathaus I geprüft.

## **Lärmmessgerät**

Stadträtin Wiemer: Sie plädiere dafür, ein Lärmmessgerät in der verkehrsberuhigten Innenstadt aufzustellen. Touristen und Gäste würden sich vom Lärm mancher Autofahrer belästigt fühlen. Die Nachbargemeinde Hüfingen habe ein solches Gerät bestellt, das von der Landesregierung finanziert werde. Auch Tuttlingen habe ein Lärmmessgerät angefordert. Alternativ sei ein Leuchtdisplay denkbar, dass bei hohem Lärmpegel ein Smiley mit hängenden Mundwinkeln erscheinen lasse.

## **Stadtchronik**

Stadträtin Wiemer: Die Stadtchronik sei schon 30 Jahre alt. Ein Stadtführer mit aktuellen Informationen sei für Gäste unabdingbar. Herr Bäurer von der Hofbuchhandlung Mory's bestätige die Nachfrage der Touristen ebenfalls und habe eine Kostenbeteiligung an der Neuauflage zugesichert. Herr Haller, Amtsleiter Tourismus und Marketing, wisse Bescheid.

Oberbürgermeister Pauly: Das Anliegen der Neuauflage der Stadtchronik werde aufgenommen. Im Rahmen der Haushaltsberatungen könne hierüber verwaltungsintern beschlossen werden.

Das Lärmmessgerät könne manche dazu animieren, erst recht viel Lärm beim Vorbeifahren zu verursachen, um das Gerät zu aktivieren. Der durchschnittliche Autofahrer lasse das Messgerät nicht ausschlagen. Geprüft werden könne auch das Auferlegen von Bußgeld. Die vorgeschlagene Maßnahme werde verwaltungsintern geprüft.

## **Kontaktdaten Verwaltungsmitarbeiter**

Stadtrat Lind: Für den teilweise neu gewählten Gemeinderat wäre die Zusendung aktueller Telefonlisten der Stadtverwaltung hilfreich.

## **Städtische Homepage**

Herr Haller (auf Nachfrage von Stadtrat Jürgen Erndle): Die städtische Homepage werde voraussichtlich bis Jahresende vollständig überarbeitet sein.

## Zuschussanträge

Oberbürgermeister Pauly (auf Nachfrage von Stadtrat Greiner): Der Antrag von Stadtrat Greiner, CDU-Fraktionssprecher, auf Inanspruchnahme und Überwachung von Fördermöglichkeiten durch das Land sei weitergeleitet worden und sei in Arbeit.

### Niederschrift

Datum: 30.12.2019

z. w. V.

z. K.

Der Vorsitzende

Schriftführer